

*Arbeitsblatt zum besseren Textverständnis
der Ballade „Ankomme Freitag, den 13.“ von Reinhard Mey*

Aufgabe 1

- Suche die fettgedruckten Wörter aus der ersten Spalte in der Ballade und markiere sie. Trage in der zweiten Spalte ein, in welchem Vers (V) das Wort zu finden ist!
- Lies die Textstelle noch einmal. Markiere die richtige Bedeutung in der Tabelle.

Briefschlitz	V1	Messer zum Öffnen von Briefen	Klebelasche eines Briefumschlages	Klappe am Briefkasten
Latschen		Schuhe, in die man reinschlüpfen kann	etwas zum Naschen	eine Tasche
etwas schone(n)		etwas schön machen	etwas nicht oft benutzen	etwas getan haben
tapp' (tappen)		etwas mit den Fingern greifen	jemanden „auf frischer Tat ertappen“	ungeschickt laufen
unwegsam		auf Umwegen laufen	über Hindernisse laufen	nicht laufen können
Telegramm		Teppich	kleines Gewicht	Kurzmitteilung
Miene		Innenteil von Kugelschreibern	Stollen im Berg	Gesichtsausdruck
Pantoffeln		anderes Wort für Kartoffeln	Taschentücher	Hausschuhe
Truhe		Kiste zum Aufbewahren	Waschmaschine	Mülleimer
Kabine		Zwangsjacke	Name einer Frau	enger Raum
Pfennig		Gewichtseinheit	alte Währung	Lebensmittelmarke
Henkel		Sektflasche	Faden	Griff einer Tasche
reißen ... aus		hauen ab	brechen aus	verlassen das Land
Rabatz		ein Freund	Lärm	Name des Hundes
Papiere		Personalausweis	Einkaufszettel	Tagebuch
Wache		ausgeschlafen sein	Polizeidienststelle	Boot
geraten		etwas richtig erraten	gelungen	einen Ratschlag erteilen

Aufgabe 2

Finde die passenden Redewendungen für die folgenden Textstellen und verbinde sie. Gib den Vers an, in dem die Textstellen zu finden sind!

mit verklärter Miene (V11)
auf dem Gewissen haben (V ...)
der Dackel wird verrückt (V ...)
„Darf's für 20 Pfennig mehr sein?“ (V ...)
„würden Sie 's bitte anschreiben?“ (V ...)
es rollt die Lawine (V ...)
Halter des Dackels (V ...)
jetzt ist alles im Eimer (V ...)

der Dackel fängt an zu bellen
ungläubig schauen
ein Hundebesitzer
etwas Unerlaubtes getan haben
jede Hilfe kommt zu spät
etwas mehr als gewünscht bekommen
alle Einkäufe fallen auf den Boden
etwas später bezahlen

Aufgabe 3

- Richtig oder falsch? Kreuze an!
- Korrigiere falsche Inhalte der Aussagen so, dass daraus richtige Aussagen entstehen. Vermeide Behauptungen des Gegenteils: Also, aus „Die Hauptfigur besitzt eine Katze.“ bitte **nicht**: „Die Hauptfigur besitzt **keine** Katze.“ schreiben, sondern: „Die Hauptfigur besitzt **einen Hund**.“!

	richtig	falsch
Die Hauptfigur hält einen Schäferhund als Haustier.		
Der Hund hört auf den Namen ‚Rabatz‘.		
Die Hauptfigur irrt sich im Datum.		
Die Hausschuhe stehen vor dem Bett.		
Der Wecker steht auf dem Nachttisch.		
Zwischen halb acht und halb zehn klingelt der Wecker.		
Er spült noch schnell das schmutzige Geschirr und legt die Hemden in den Schrank.		
Weil er nicht gut kochen kann, gibt es nur Nudeln mit Ketchup.		
Am Nachmittag will er mit Christine Kuchen in einer Konditorei essen.		
Er rennt die Treppe des Mietshauses herunter, dabei stolpert er, sodass er zusätzliche Zeit verliert.		
Die Hauptfigur kauft ein, was sie alles wohlüberlegt auf einen Einkaufszettel aufgeschrieben hat.		
Er bezahlt mit einem großen Geldschein, den die Verkäuferin nicht wechseln kann.		
Der Hund hat sich inzwischen vor der Tür losgerissen und einen Polizisten gebissen.		
Er muss mit auf die Polizeiwache, weil sein Ausweis gefälscht ist.		
Dort erkennt er, dass Christine bereits am Tag zuvor ankam und jetzt alles zu spät ist.		

Aufgabe 4

Beantworte die folgenden Fragen schriftlich in deinen eigenen Worten im Heft!

- Wie sieht wohl die Wohnung des Protagonisten (so nennt man die handelnde Hauptfigur) aus? Versuche, sie zu beschreiben. Nutze Informationen aus dem Text!
- Was erfährst du alles über die Hauptfigur der Ballade? Belege dies mit Textstellen! Welche Rückschlüsse lassen sich daraus auf ihren Charakter schließen?
- Die Person, die in der Ballade ihr Ankommen ankündigt, heißt Christine. Viel mehr erfährt man nicht. Was meinst du: Welche Rolle spielt sie im Leben der Hauptfigur?
- Welche Bedeutung hat das Datum, an dem Christine ankommen wird? Was fällt dir noch zu diesem Datum ein? Meinst du, Reinhard Mey hat das Datum mit Absicht gewählt? Begründe!

Aufgabe 5

Was meinst du? Worum ging es Reinhard Mey, als er diesen Text schrieb?

- Der Text handelt von einem ordnungsliebenden Menschen, der gegen das Chaos in seiner Umgebung verzweifelt ankämpft.
- Reinhard Mey beschreibt in seiner Ballade den Tagesablauf eines zerstreuten, unordentlichen Menschen, der durch ein unvorhergesehenes Ereignis aus den Fugen gerät.
- Reinhard Mey möchte mit seiner Ballade „Ankomme Freitag, den 13.“ auf die sozialen Unruhen der Zeit (1968/1969) hinweisen. Am Beispiel eines Studenten beschreibt er die Widrigkeiten, die jungen Menschen zu der Zeit im Alltag mit der Polizei oder veralteten Verordnungen widerfahren.